

Dublin City University – Dublin, Irland

Ich habe mein Auslandssemester an der City University in Dublin verbracht. Jetzt, wo der Aufenthalt abgeschlossen ist kann ich sagen, dass es die beste Entscheidung meines Lebens war.

Vorbereitung

Die Vorbereitung war ziemlich stressig. Alle Unterlagen, von Motivationsschreiben über Lebenslauf mit Passbild etc., musste bis zum 15.2 beim International Office eingereicht werden. Das kam natürlich direkt in die Quere mit dem Semesterende in Bremen, was die Sache nicht weniger stressig machte. Es dauerte sehr lange bei mir bis ich mich festgelegt hatte in welcher Reihenfolge ich die Universitäten angeben wollte und auch für welche ich mich entgültig entscheiden soll. Ich habe mich im Internet über so gut wie jede Uni die in Frage kommen würde, informiert. Die DCU war meine Erstwahl und mitte März kam dann auch die Nachricht dass ich für die DCU nominiert wurde. Das heißt jedoch noch nicht, dass man auch angenommen wurde. Man musste sich an der DCU nochmal separat bewerben was wieder ein bisschen Zeit in Anspruch nahm. Man muss das C1 Zertifikat hochladen und auch einige Sachen online ausfüllen. Mit dem Poststreik kam nochmal ein zusätzlicher Stressfaktor dazu ob die Unterlagen auch wirklich pünktlich in Irland ankommen würden. Die Mitarbeiter im International Office sind jedoch recht easy-going und gelassen. Jede E-Mail wurde innerhalb weniger Stunden beantwortet und Probleme gab es kein einziges Mal.

Die entgültige Zusage kam erst recht spät, mitte Juni. Ich habe dann angefangen mich nach einer Gastfamilie umzuschauen da ich keine Lust darauf hatte extra nach Dublin zu fliegen um mir eine Wohnung zu suchen. Ich hatte jedoch auch den Vorteil eine Freundin da zu haben die mich mit allen wichtigen Informationen gefüttert hat bevor ich überhaupt angefangen habe mich mit dem Thema Dublin richtig zu beschäftigen.

Formalitäten und Wohnungssuche

An sich hat man es als EU Bürger recht einfach. Es ist nicht nötig ein Visum zu beantragen und man wird auch nicht gezwungen ein Bankkonto zu beantragen und auch mit anderen Ämtern muss man sich nicht rumschlagen. An Unterlagen muss man sonst nichts mitbringen außer sein Learning Agreement und das Grand Agreement. Die Unterschriften holt man sich dann im International Office und lädt das Dokument einfach in Mobility Online hoch. Die Sachen werden relativ zügig geprüft und das International Office in Bremen nimmt dann mit einem Kontakt auf ob das so in Ordnung war oder ob man noch etwas nachreichen muss etc..

Die Wohnungssuche in Dublin ereignet sich etwas schwierig. Viele Studenten leben in Gastfamilien oder in einem Studentenwohnheim. Andere leben mit Freunden in einem Haus. Die Mieten sind

unglaublich hoch, man muss wirklich Glück haben wenn man etwas günstiges finden will. Ich habe zuerst in einer Gastfamilie gewohnt und mich dann zu einem späteren Zeitpunkt entschieden ins Studentenwohnheim zu ziehen. Großartige Hilfe bei der Wohnungssuche bekommt man von der DCU nicht. Es werden einem Möglichkeiten vorgeschlagen und man erhält hilfreiche Links mit Internetseite worüber man eine Bleibe finden kann aber ansonsten ist es von einem selbst anhängig was man daraus macht. Nachdem man Mitte Juni dann eine entgeltliche Zusage von der DCU hat sind die Plätze in den Studentenwohnheimen schon längst weg (wenn jemand daran interessiert ist sollte er sich bereits Anfang März innerhalb der erste 2 Stunden bewerben, bevor die Seite zusammenbricht vor lauter Ansturm und das Geld auch direkt bezahlen). Ich hatte Glück da durch einen Fehler in meinem Wohnheim viele Zimmer letztendlich doch noch frei waren und konnte somit direkt einziehen. Die kosten sind aber wie gesagt enorm verglichen zu Deutschland. Ein WG Zimmer kostet meistens so um die 500€ pro Monat, manchmal muss man direkt alles auf einmal bezahlen für den kompletten Aufenthalt, bei anderen pro Monat, das ist wirklich immer verschieden. Man sollte jedoch beachten, dass Strom oder Wasser oder auch das Internet nicht immer mit einberechnet wird und dann extra gezahlt werden muss. Also einfach genau drauf achten und wenn man es nicht auf den ersten Blick sieht nachfragen. Was ich auch oft gesehen habe war, dass Double/Twin Rooms angeboten wurden. Wer also keine Lust hat sich die ganze Zeit über mit jemandem das Zimmer zu teilen, sollte das auf gar keinen Fall machen. Unbedingt günstiger sind diese Räume auch nicht unbedingt. Das Studentenwohnheim kostet für ein Semester ca 4000€. Hier ist alles mit inbegriffen bis auf die Wäsche. Pro Wasch- und Trockengang muss man hier nochmal ca 5€ mit einberechnen insgesamt. Sollte man jedoch zu viel an Strom etc verbrauchen als vorgesehen muss man nachkaufen. Wir sind 4 Mädels in einer Wohnung und uns ist ständig kalt gewesen also lief die Heizung quasi ununterbrochen aber wir mussten zum Glück nichts nachzahlen.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die DCU liegt etwa 10 Minuten nördlich des City Centers. Weitere 10 Minuten und man ist beim Airport. Meiner Meinung nach ist es die perfekte Lage da sich hier generell auch das ganze Leben abspielt. Es gibt einen Pub in der Uni, die Bibliothek, Gym, Supermarkt, Apotheke, Arzt also eigentlich alles was man braucht ist direkt an einem Ort. Der Campus ist recht übersichtlich und ich bin eigentlich immer recht gerne da gewesen weil es eben nicht nur Lernen ist sondern auch dein ganzes Social Life. In der Orientierungswoche lernt man die Leute kennen, mit denen man normalerweise auch sein ganzes Semester verbringt. Zumindest war es bei mir so. Man lernt soo viele Leute kennen aber die, mit denen man am ersten Tag was gemacht hat bleiben eigentlich bei einem. In der O-Woche bekommt man auch seine StudendID mit der man auf dem Campus alles machen kann. Sie ist nicht nur ID sondern auch gleichzeitig Kopierkarte, Eintrittskarte in die Bibliothek und deine Bezahlweise in der Mensa (man kann jedoch auch Cash zahlen). Man sollte also gut drauf aufpassen!

Internet gibt es auf dem ganzen Campus. Man muss sich nichtmal einloggen da es wie in Bremen *Eduroam* ist. Super unkompliziert also. Die Bibliothek ist auch mit vielen PC's ausgestattet und selbst wenn mal alles besetzt sein sollte, kann man sich immernoch einen Laptop ausleihen wenn man seinen eigenen nicht mit hat. Im vorderen Bereich gibt es eine Sitzecke und unten drunter eine Cafeteria wo man sich jederzeit eine Auszeit gönnen kann. Besonders super sind auch die Öffnungszeiten bis 2 am. Besonders in der Prüfungszeit hat die Bibliothek ziemlich tolerante Öffnungszeiten und öffnet sogar an Sonntagen. Die Bibliothek ist generell der soziale Treffpunkt in der Prüfungszeit, einfach jeder ist da und man hat das Gefühl quasi in ihr zu wohnen. Ansonsten trifft man sich jede Woche Dienstag zur Party im Pub oder einfach auf einen Kaffee/Tee oder man spaziert durch den großen Park der direkt an der Uni grenzt.

Die meisten Leute habe ich jedoch durch die Clubs und Societies kennen gelernt. Insgesamt gibt es über 100 verschiedene Gruppen denen man für 4€ beitreten kann. Ich habe mich einfach zu allem angemeldet was ich interessant fand und habe so unglaublich viele Kontakte geknüpft. Auch zum Reisen sind diese super. Jeder Club oder Society haben regelmäßige Wochenendausflüge (mind. 2x im Semester) wo man sich zu anmelden kann. In je mehr Gruppen man ist, desto mehrere Touren kann man mit den verschiedenen Gruppen auch machen. Ich war zum Beispiel an der Westküste Surfen und an einem anderen Wochenende auf Irlands größten Insel Kajak fahren. Diese Ausflüge haben meistens immer witzige Mottoparties und es ist eine super Stimmung! Erinnerste mich alles ziemlich an ein Amerikanisches High School leben und das ist eine der größten Sachen die ich in Deutschland definitiv vermissen werde.

Akademisches Leben

Generell muss man sagen, dass die Iren das Leben ein ganzes Stück lockerer sehen als wir in Deutschland. In meiner ersten Woche sind soo viele Kurse ausgefallen weil der/die Dozent/in einfach mal nicht aufgetaucht ist, dass es schon nervig wurde weil man nur die ersten beiden Wochen Zeit hat sich die Kurse anzusehen. Danach muss man sich entscheiden welche man wählen möchte und wer sich nach der zwei Wochen Frist umentscheidet muss eine Gebühr dafür bezahlen den Kury noch wechseln zu dürfen. Ab der dritten Woche ist ein Wechsel nicht mehr möglich. Wir bekamen alle Metoren an die Hand welche sich wirklich gut um uns gekümmert haben und uns auch alles noch ein drittes Mal erklärt haben wenn wir es noch nicht verstanden haben. Bei sonstigen Fragen konnte man auch jederzeit ins International Office gehen und es wurde versucht eine Lösung zu finden. Selbst mein Projekt für mein anderes Fach in der Uni Bremen konnte ich mit der Hilfe vom International Office durchführen. Das Kursangebot ist riesig. Mir hätten zwar die Kurse für das Sommersemester besser gefallen, aber auch für das Wintersemester habe ich einige Kurse gefunden die mir gefallen haben. Die Anforderungen sind unterschiedlich. Es gibt entweder Continouus Assesments welche man normalerweise bis zum Ende von der Vorlesungszeit beendet haben muss oder eine Klausur,

welche in der Klausurphase stattfindet oder einen Mix aus beiden. Bevor man die Kurse wählt, kann man jedoch auch schon genau sehen was gefodert wird und worum es sich in den Kursen handelt. Beschränkungen für Erasmusstudenten gibt es nicht.

Öffentliche Verkehrsmittel

Meiner Meinung nach eine Katastrophe. Pläne wann der Bus da sein soll gibt es nicht, den Anzeigen an den Bushaltestellen kann man nicht vertrauen, genauso wenig der DublinBus App. Google Maps ist zu meinem stetigen Begleiter geworden wenn es ums Busfahren geht. In der ersten Woche holt man sich am besten eine Leap Card für Studenten, hier kann man dann Geld drauf laden und dann im Bus dem Busfahrer einfach sagen wo man hin will, Karte dran halten und schon wird es direkt abgebucht. Da ich nah an der Uni wohne, fahre ich allerdings so gut wie fast nie mit dem Bus da ich alles zu Fuß erreichen kann. Wenn man keine Leap Card hat muss man Cash zahlen. Hier ist es sinnvoll den genauen Betrag zu haben da es kein Wechselgeld gibt. Wenn man nachts in der Stadt ist fahren an einigen Tagen extra Nachtbusse die 5€ mit Leap Card und 6€ cash kosten. Ansonsten kann man sich einfach ein Taxi mit Leuten teilen die auch dahin müssen wo man selber wohnt. Ich glaube es ist ein kleines bisschen günstiger als in Deutschland. Viele haben sich auch ein Fahrrad zugelegt. In der ersten Woche wurde man auf ein Angebot aufmerksam gemacht welches sagt, wenn man sich ein Rad kauft und es dann zum Semesterende wieder zurück bringt, bekommt man die Hälfte vom Preis für das Rad wieder. Ich habe es nicht gemacht da es in Irland eh jeden Tag regnet und von daher ich bevorzuge mit meinem Regenschirm durch die Gegen zu laufen und trocken zu bleiben.

Nach der Rückkehr

Nach der Rückkehr wird die Anerkennung geregelt. Da ich meinen Auslandsaufenthalt verlängert habe und somit nicht persönlich erscheinen konnte, war meine Anerkennungsbeauftragte glücklicherweise einverstanden alles postalisch zu regeln.

Rückblickend kann ich nur sagen, dass mir die DCU bei all meinen Anliegen zur Seite stand und ich sogar ein Projekt mit dem International Office zusammen ermöglichen konnte. Mein Englisch hat sich verbessert, ich habe viele neue Freunde gefunden, mich persönlich weiter entwickelt und die Zeit meines Lebens gehabt.

Thanks a million Dublin, it was grand!